© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Herr Alexander Peters, Direktor der Chemnitzer Aktien-Spinnerei, Chemnitz, Schulstraße 41, I.
Herr J. Jaspers jr., Amsterdam, Plantage Lijnsbaansgracht 11.
Herr Otto Jahn, Weißenfels, Schloßgasse 4.
Herr Julius Kaser, Falkenberg (Oberschlesien).
Herr Dr. Berger, Augenarzt, Riesa, Wettinerstraße 18, I.
Herr Karl Kumberg, Erfurt, Gothardtstraße 19 pt.
Herr Otto Matthias, Kaufmann, Aschersleben, Leopoldstraße 1.
Herr Hammer, Stadtrat, Aschersleben.
Herr Franz Gellner, Staatsanwaltschafts - Sekretär, Ratibor, Troppauerstraße 27.
Herr Friedrich Meyer, Lehrer, Schirradorf, Post Wonsees, Oberfranken.
Herr Dr. Arnold Corti, Direktor, Dübendorf, Schweiz.
Herr Dr. med. Charles le Doux, Spremberg (Lausitz).
Herr Heinrich Jenny, stud. litt., Innsbruck (Tirol), Schidlachstraße 9.
Herr Stefan Tschakert, Tetschen a. d. Elbe, Böhmen, Kamnitzerstraße 498.
Herr Karl Habisch, Lehrer, Baumgarten bei Falkenberg (Oberschlesien).
Herr Fritz Wagner, Wien XVIII, Währingerstraße 143.
Herr Berthold Beck, Hauptmann im k. u. k. Inf.-Rgmt. No. 93, Olmütz (Mähren).
Herr Friedrich Popelak, Oberleutnant, Iglau (Mähren).
Herr Johann Kostial, Wien III, Hainburgerstraße 66, II. St. 23.
Herr Richard Bohrisch, gepr. Lokomotivheizer, Nieder-Schöneweide, Hasselwerderstraße 1.
Herr Paul Hilbig, Revisor, Berlin O. 34, Ebelingstraße 3.
Herr A. Poßecker, Erfurt, Schlachthof.
Herr Carl Schirmer, Buckow (Bez. Frankfurt-Oder), Villa Marie.
Herr Alwin Müller, Malchow (Mecklenburg).
Herr Gustav Niederholzer, Fabrikbeamter, Wien XVI/2, Menzelgasse 8, III.
Herr Hahne, Hildesheim, Schützenwiese 45.
Herr E. Hintz, Berlin SW. 47, Katzbachstraße 12.
Herr Dr. Alfred Weiß, prakt. Arzt, Königsberg (Preußen), Steindamm 50.
Herr Anton Otto, Wien XVII. Elterleinplatz 8, T. 24.

Ausgetreten sind:

No. 3542. Herr Leutnant Tschegolkow, Libau.
No. 534. Herr Hofphotograph Biegner, Guben (gest.)
No. 3686. Herr Wilh. Fritsche, Schönlinde (Böhmen).
No. 3453. Herr A. Wolfsgruber, Wien
No. 2970. Herr A. v. Rohden, Lüneburg.
No. 3356. Herr W. Holdegel, Dresden-N.
No. 3432. Herr A. Winkler, Zwickau.
No. 3846. Herr M. Vogelsang, Ingenieur, Frankfurt (Main)-Niederrad.
No. 2849. Herr P. Bernard, Kreisbaumeister a. D., Ratibor.
No. 2290. Herr Robert Hohberg, Salza.
No. 3872. Herr Emil Klöckner, Alt-Rohlau.
No. 3867. Herr Max Gottschar, Berlin.
No. 2713. Herr W. Papke, Münster.
No. 3027. Herr H. Simmerlein, Hamburg-Barmbeck.
No. 3580. Herr F. Flügel, Stettin.
No. 3416. Herr Jos. Görlach, Cottbus.
No. 2703. Herr Paul Haubert, Löbtau-Dresden (gest.).
No. 3678. Herr Viktor Richter, Plauen.
No. 3749. Herr J. Krykon, Breslau.
No. 3250. Herr Fr. Jos. Beaury, Mainz.
No. 3757. Herr Gustav Gugel, Würzburg.
No. 1024. Herr J. Puder, Rogelwitz.
No. 3635. Herr M. Raseck, Berlin.
No. 3653. Herr Walter Köhler, Dresden.
No. 3646. Herr Willy Schäfter, Leipzig-Anger.
No. 3363. Herr Rudolf Rößler, Weißenborn.
No. 3077. Herr Otto Wagner, Magdeburg.
No. 3758. Herr Julius Dennstedt, Mühlhausen.
No. 1793. Herr Jos. Michl, Alt-Rohlau.
No. 2552. Herr Ludwig Gompf, Hamburg.
No. 3549. Herr Alb. Dölle, Rixdorf.
No. 3497. Herr Fr. Grevels, Ohligs, Bez. Düsseldorf.

Vereins-Angelegenheiten.

Protokoll

der XIX. Generalversammlung des Internationalen Entomologischen Vereines, abgehalten zu Frankfurt (Main) am 30. September, 1. und 2. Oktober 1905.

Am 30. September Abends 8 ½ Uhr wird die XIX. Generalversammlung von dem Vorsitzenden des Vereins, Herrn P. Hoffmann, eröffnet. Die Präsenzliste ergibt die Anwesenheit von 27 Mitgliedern. — Ehe die Versammlung in die Tagesordnung eintritt, legt der Vorsitzende des Vereins der Versammlung eine vom Vorstande in Gemeinschaft mit dem Verein „Apollo"-Frankfurt (Main) ausgearbeitete Geschäftsordnung für die Generalversammlungen vor. Die einzelnen Paragraphen gelangen der Reihe nach zur Besprechung und Abstimmung. § 2 erhält den Zusatz: „Der Antragsteller erhält das Wort zur Begründung und nach Schluß der Debatte das Schlußwort." Aus § 8 wird die Stelle gestrichen: „wenn es unter den obwaltenden Umständen unmöglich ist, sie weiter zu führen." § 10, welcher lautete: „Von den Bestimmungen dieser Geschäftsordnung darf nur abgewichen werden, wenn kein Mitglied Widerspruch erhebt" — wurde abgelehnt, weil der Generalversammmlung unter keinen Umständen das Recht zustehe, von der gültigen Geschäftsordnung abzuweichen. Die angenommene Geschäftsordnung hat folgenden Wortlaut:

Geschäftsordnung für die Generalversammlungen des Internationalen Entomologischen Vereines zu Guben. Aufgestellt und genehmigt von der Generalversammlung zu Frankfurt a. M. am 30. September 1905.

§ 1.

Der Vereinsvorsitzende eröffnet und leitet die Verhandlungen. Vor Eintritt in die Tagesordnung bestimmt die Versammlung einen Stellvertreter des Vorsitzenden, einen Stellvertreter des Schriftführers, zwei Stimmenzähler und zwei Mitglieder zur Führung der Rednerliste.

§ 2.

Der Vorsitzende erteilt das Wort nach der Reihe der Anmeldungen, welche schriftlich einzureichen sind. Der Antragsteller erhält zuerst das Wort zur Begründung und nach Schluß der Debatte das Schlußwort. Der Vorsitzende kann in allen Punkten, welche sich auf die Leitung der Verhandlungen beziehen, jederzeit das Wort ergreifen.

§ 3.

Ein Antrag auf Schluß der Debatte darf nur schriftlich erfolgen. Er bedarf der Unterstützung der einfachen Majorität der anwesenden stimmberechtigten Mitglieder. Nach Annahme des Schlußantrages wird das Wort nur noch zu persönlichen Bemerkungen erteilt.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

§ 4.

Es darf nur über diejenigen Anträge abgestimmt werden, welche im Vereinsorgane veröffentlicht worden sind und auf den Abstimmungsbogen den Mitgliedern zur schriftlichen Abstimmung vorgelegen haben.

Die Abstimmung der anwesenden Stimmberechtigten erfolgt durch Handaufheben. Das Ergebnis dieser Abstimmung wird durch die beiden Stimmenzähler festgestellt. Darauf teilt die dazu gewählte Kommission das Ergebnis der schriftlichen Abstimmung mit und stellt das Gesamtergebnis fest.

Bei allen Abstimmungen gilt die absolute Mehrheit. Bei Stimmengleichheit gilt ein Antrag als abgelehnt.

§ 5.

Persönliche Bemerkungen sind nur nach dem Schlusse der Verhandlung bezw. vor der Abstimmung zulässig.

§ 6.

Der Vorsitzende hat das Recht, den Redner an die Sache zu erinnern, ihn zur Ordnung zu rufen bezw. ihm mit Zustimmung der Versammlung das Wort zu entziehen.

§ 7.

Bei anhaltender Unruhe kann der Vorsitzende die Versammlung bis zu 10 Minuten vertagen.

§ 8.

Das Recht, die Versammlung vor Erledigung der Tagesordnung zu schließen, steht dem Vorsitzenden nur dann zu, wenn die Mehrheit der anwesenden stimmberechtigten Mitglieder dies beschließt.

§ 9.

Nach Erledigung der Tagesordnung ist das aufgenommene Protokoll vorzulesen und von den Stimmberechtigten zu genehmigen. Es muß enthalten:

1) die Zahl der anwesenden Mitglieder;
2) die Nummern derjenigen Mitglieder, welche schriftlich abgestimmt haben;
3) ein sachliches Resumé über den Verlauf der Generalversammlung;
4) das Ergebnis der Abstimmungen;
5) die gefaßten Beschlüsse in wörtlicher Anführung;
6) das Ergebnis der Wahlen.

Das Amt des stellvertretenden Vorsitzenden übernimmt Herr Vogt-Frankfurt (Main). Zum Stellvertreter des Schriftführers wird Herr Heinrich-Frankfurt (Main) bestimmt. Zu Stimmenzählern werden die Herren Rometsch-Pforzheim und Benz-Frankfurt (Main) ernannt. Die Führung der Rednerliste übernehmen die Herren Andreas-Gonsenheim und Heuer-Frankfurt (Main). In die Kommission zur Prüfung der Jahresrechnung für 1904/05 werden die Herren Friederich, Heymer und Prümm-Frankfurt (Main), Hetz-Würzburg und Gaertner-Offenbach gewählt.

Bei Punkt 3 der Tagesordnung: „Wahl einer Kommission zur Feststellung des Ergebnisses der schriftlichen Abstimmung" — wird nach längerer Debatte beschlossen, erst morgen eine Kommission von 28 Herren zu wählen, welche in einer Pause, die zu diesem Zwecke eingelegt werden soll, das Ergebnis der schriftlichen Abstimmung feststellt. Es mußte dies aus dem Grunde geschehen, weil durch andere Aemter viele Herren bereits in Anspruch genommen waren, und sich deshalb die erforderliche Anzahl Herren, welche in die Kommission gewählt werden sollen, nicht mehr finden ließ.

Fortsetzung der Versammlung am 1. Oktober.

Eröffnet wird dieselbe durch den Vereinsvorsitzenden Herrn P. Hoffmann um 11¼ Uhr Vormittags. Anwesend sind 48 Mitglieder.

Der Entomolog. Verein „Apollo"-Frankfurt (Main) macht den Vorschlag, für die heutige Versammlung folgende Stundenverteilung eintreten zu lassen: 11—1½ Uhr Fortsetzung der Generalversammlung, 1½—3 Uhr Mittagspause, Punkt 2 Uhr gemeinschaftliches Mittagsmahl, 3—6 Uhr Fortsetzung der Generalversammlung, 6—8 Uhr Pause und um 8 Uhr Abendunterhaltung des Entomolog. Vereins „Apollo"-Frankfurt (Main) zu Ehren der anwesenden Mitglieder. Die Versammlung ist mit dieser Stundenverteilung einverstanden. Es wird außerdem bekannt gegeben, daß die Mitglieder, welche beabsichtigen, unter fachmännischer Führung am Montag den Palmengarten zu besuchen, eine Ermäßigung des Eintrittsgeldes von 50 % erhalten. Auch bei Besuch des zoologischen Gartens wird diese Preisermäßigung gewährt. Herr Dr. Seitz hat sich in liebenswürdigster Weise bereit erklärt, selbst die Führung zu übernehmen, wenn sich eine Anzahl von Mitgliedern dazu entschließen sollte. Die Karten dazu werden in der Mittagspause ausgefüllt.

Die Versammlung schreitet nun zur Wahl einer Kommission zur Feststellung des Ergebnisses der schriftlichen Abstimmung. Es erklären sich folgende 28 Herren bereit, das Ergebnis der schriftlichen Abstimmung festzustellen, und werden gewählt: Laß, Leonhardt, Dr. Naßauer, Friederich, Heymer, Prümm, Hirschhorn, Briest, Benthien, Heuer, Nagel, Heinrich, Benz, Henkel und Peterhans sämtlich aus Frankfurt (Main), Dr. von Rothenburg und Michelstädter-Darmstadt, Gaertner und Neumeyer-Offenbach, Lamy-Hanau, Andreas-Gonsenheim, Hetz-Würzburg, Stölz-Dörnigheim, Dresel-Sandhofen, Rinneberg-Unterliederbach, Weigelt-Heddernheim, Siegel-Gießen und Kilian-Stromberg. Die Herren Hirschhorn-Frankfurt (Main) und Andreas-Gonsenheim stellen das Ergebnis der schriftlichen Abstimmung zusammen.

Abstimmungsbogen sind ausgefüllt und eingesandt worden von den Mitgliedern Nr.:

4. 22. 44. 47. 57. 62. 71. 90. 95. 99. 115. 116.
130. 143. 150. 152. 170. 180. 185. 190. 194. 196.
205. 213. 216. 218. 229. 251. 259. 272. 324. 332.
356. 359. 370. 371. 372. 391. 394. 401. 413. 419.
433. 454. 462. 482. 483. 485. 491. 497. 510. 515.
517. 528. 544. 545. 557. 563. 574. 582. 589. 594.
607. 619. 637. 642. 645. 649. 655. 656. 659. 668.
700. 716. 719. 726. 731. 745. 767. 778. 786. 789.
799. 804. 808. 812. 816. 827. 834. 839. 850. 851.
863. 872. 889. 894. 896. 898. 912. 914. 915. 940.
942. 966. 981. 986. 989. 998. 999. 1002. 1004. 1005.
1008. 1018. 1021. 1026. 1031. 1032. 1047. 1059.
1082. 1097. 1104. 1113. 1119. 1122. 1130. 1146.
1160. 1164. 1166. 1167. 1171. 1176. 1199. 1204.
1220. 1237. 1241. 1276. 1277. 1282. 1283. 1286.
1297. 1305. 1345. 1354. 1357. 1360. 1365. 1372.
1384. 1388. 1402. 1405. 1412. 1420. 1421. 1427.
1454. 1493. 1494. 1500. 1507. 1514. 1517. 1525.
1567. 1571. 1585. 1609. 1617. 1652. 1665. 1679.
1689. 1701. 1706. 1726. 1727. 1733. 1749. 1751.
1766. 1767. 1775. 1778. 1780. 1782. 1788. 1793.
1813. 1821. 1830. 1853. 1860. 1870. 1877. 1883.
1885. 1900. 1901. 1911. 1921. 1933. 1936. 1937.
1950. 1957. 1958. 1967. 1969. 1970. 1976. 1978.
1981. 1973. 1994. 1996. 2017. 2019. 2024. 2049.
2050. 2051. 2064. 2067. 2069. 2094. 2099. 2103.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

I. Beilage zu No. 27. XIX. Jahrgang.

3104. 2107. 2121. 2123. 2127. 2142. 2174. 2178.
2202. 2208. 2213. 2214. 2220. 2222. 2224. 2225.
2229. 2230. 2231. 2240. 2244. 2252. 2266. 2272.
2280. 2281. 2290. 2291. 2298. 2303. 2318. 2319. 2320.
2333. 2337. 2340. 2343. 2349. 2365. 2368. 2371.
2386. 2391. 2398. 2413. 2416. 2420. 2430. 2437.
2445. 2446. 2447. 2449. 2458. 2459. 2467. 2468.
2486. 2499. 2506. 2514. 2518. 2522. 2532. 2536.
2539. 2546. 2548. 2553. 2555. 2560. 2568. 2575.
2584. 2587. 2588. 2594. 2596. 2600. 2608. 2611.
2615. 2617. 2618. 2628. 2631. 2635. 2643. 2646.
2649. 2655. 2658. 2661. 2663. 2664. 2665. 2680.
2688. 2689. 2693. 2695. 2697. 2703. 2707. 2710.
2711. 2713. 2715. 2720. 2730. 2741. 2744. 2758.
2760. 2763. 2766. 2768. 2771. 2773. 2782. 2787.
2790. 2792. 2795. 2797. 2798. 2808. 2810. 2813.
2825. 2828. 2830. 2838. 2848. 2850. 2857. 2867.
2869. 2871. 2872. 2876. 2877. 2882. 2900. 2904.
2906. 2912. 2913. 2915. 2918. 2920. 2923. 2934.
2944. 2949. 2961. 2963. 2964. 2972. 2973. 2974.
2975. 2976. 2984. 2985. 2991. 2992. 2994. 2998.
3038. 3044. 3045. 3049. 3051. 3060. 3063. 3069.
3073. 3074. 3078. 3080. 3086. 3088. 3090. 3097.
3106. 3111. 3114. 3116. 3117. 3123. 3127. 3130.
3140. 3141. 3145. 3146. 3153. 3154. 3155. 3156.
3159. 3166. 3171. 3174. 3175. 3185. 3188. 3191.
3192. 3194. 3196. 3197. 3200. 3204. 3207. 3209.
3212. 3213. 3218. 3221. 3223. 3225. 3234. 3237.
3245. 3246. 3249. 3258. 3262. 3264. 3266. 3269.
3273. 3275. 3276. 3280. 3296. 3302. 3303. 3313.
3315. 3317. 3318. 3319. 3322. 3323. 3326. 3334.
3339. 3340. 3343. 3350. 3355. 3357. 3372. 3377.
3379. 3381. 3383. 3396. 3401. 3405. 3411. 3413.
3418. 3426. 3430. 3437. 3438. 3443. 3445. 3446.
3450. 3451. 3455. 3459. 3460. 3463. 3464. 3466.
3468. 3471. 3478. 3480. 3483. 3489. 3491. 3493.
3495. 3496. 3500. 3501. 3504. 3506. 3510. 3515.
3517. 3521. 3524. 3527. 3533. 3535. 3538. 3540.
3543. 3545. 3552. 3553. 3554. 3557. 3564. 3578. 3579.
3582. 3584. 3585. 3588. 3590. 3595. 3598. 3599.
3602. 3603. 3605. 3611. 3612. 3613. 3617. 3618.
3619. 3620. 3623. 3624. 3627. 3634. 3636. 3637.
3647. 3648. 3651. 3655. 3657. 3659. 3662. 3663.
3679. 3682. 3683. 3687. 3692. 3693. 3694. 3698.
3700. 3701. 3704. 3705. 3707. 3708. 3709. 3711.
3713. 3716. 3718. 3719. 3720. 3721. 3722. 3727.
3732. 3733. 3737. 3740. 3743. 3745. 3747. 3752.
3754. 3755. 3760. 3763. 3766. 3772. 3774. 3777.
3779. 3782. 3784. 3787. 3795. 3796. 3797. 3798. 3799.
3803. 3809. 3812. 3814. 3818. 3823. 3828. 3829. 3831.
3832. 3839. 3842. 3844. 3855. 3856. 3857. 3858. 3859.
3860. 3866. 3867. 3870. 3871. 3873. 3874. 3878.
3881. 3888. 3889. 3892. 3900. 3903. 3905. 3906.
3910. 2911. 3920. 3921. 3930. 3936. 3937. 3939.
2941. 3944. 3946. 3948. 3957. 3960. 3961. 3962.
3963. 3964. 3965. 3967. 3970. 3971. 3973. 3977.
3978. 3984. 3985. 3991.

Der Vorsitzende gibt den Jahresbericht. Im Auftrage der Sektion Berlin verliest Herr Poßecker-Erfurt eine Resolution, welche von dem Vorstande der Sektion unterzeichnet worden ist. Ueber den daran geknüpften Antrag geht die Versammlung zur Tagesordnung über. Um 2½ Uhr werden die Verhandlungen unterbrochen und um 4 Uhr wieder aufgenommen. Nach Wiedereröffnung legt der Kassierer Rechnung für das Vereinsjahr 1904/05. Aus dem Vorjahre blieb ein Bestand von 8503,72 M. Die Einnahmen des Vereinsjahres 1904/05 betrugen 11 699.35 Mark, Bestand und Einnahmen mithin 20 203,07 M. Die Ausgaben bezifferten sich auf 10 379,64 M. Es verblieb ein Ueberschuß von 9823,43 M., wovon 9387,61 M. in der städtischen Sparkasse in Guben zinsbar angelegt und 435,82 M. Barbestand sind. Im Anschluß daran erstattet Herr Heymer-Frankfurt (Main) den Bericht über die Prüfung der Jahresrechnung. Die Revisoren haben die Kasse geprüft und für richtig befunden. Es wird dem Kassierer der Dank der Versammlung ausgesprochen und ihm Entlastung erteilt.

Die Versammlung tritt nun ein in die Verhandlung über die im Vereinsorgan veröffentlichten Anträge. Um die Verhandlungen über die gestellten Anträge abzukürzen und eine Erledigung der reichhaltigen Tagesordnung zu ermöglichen, erklärt Herr Dr. von Rothenburg-Darmstadt, daß er auf eine Begründung seiner Anträge und auch auf das Schlußwort verzichte. Eine gleiche Erklärung gibt Herr Poßecker-Erfurt für die Sektion Berlin ab.

Die Verhandlung und Abstimmung über die einzelnen Anträge soll sich in der Weise vollziehen, daß nach Schluß der Diskussion zuerst mündlich über den gerade vorliegenden Antrag abgestimmt, das Ergebnis der mündlichen, darauf das Ergebnis der schriftlichen Abstimmung und zuletzt das Gesamt-Ergebnis durch die dazu erwählte Kommission festgestellt und bekannt gegeben wird.

Anträge der Sektion Berlin.

Antrag 1. Der § 6 erhält den Zusatz:

„Jedes Mitglied ist berechtigt, seine Wünsche bezüglich der Verwaltung in der Vereinszeitschrift unentgeltlich zur Besprechung zu bringen und ist zu diesem Zwecke in jeder Nummer der Raum von einer halben Spalte zur Verfügung zu stellen. Inserate entomologischen Inhalts, welche nicht gegen die Strafgesetze verstoßen, dürfen nicht zurückgewiesen werden. Sektionen haben Anspruch auf unentgeltliche Bekanntmachung ihrer Versammlungen, sowie auf ein Freiexemplar der Zeitschrift."

Es stimmen mündlich 2, schriftlich 129, zusammen 131 Mitglieder für den Antrag und mündlich 22, schriftlich 517, zusammen 539 Mitglieder gegen den Antrag. Der Antrag ist abgelehnt.

Antrag 2. Der § 2 erhält den Zusatz:

„Zu Sektionen können sich auch Mitglieder mehrerer benachbarter Ortschaften vereinigen."

Es stimmen mündlich 11, schriftlich 331, zusammen 342 Mitglieder für den Antrag und mündlich 11, schriftlich 301, zusammen 312 Mitglieder gegen den Antrag. Der Antrag ist angenommen.

Antrag 3. Der § 7 erhält unter Wegfall des letzten Satzes den Zusatz:

„Die Abstimmungen auf der Generalversammlung erfolgen mündlich oder schriftlich auf einem vom Vorstande zu versendenden spezialisierten Fragebogen. Schriftliche Abstimmungen gelten nur für die vorher in der Vereinszeitschrift publizierten Anträge."

„Den Vorstandsmitgliedern wird die Eisenbahnfahrt zweiter Klasse und ein Tagegeld von 15 Mark vergütet."

Es stimmen mündlich 6, schriftlich 457, zusammen 463 Mitglieder für den Antrag und mündlich

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

12, schriftlich 169, zusammen 181 Mitglieder gegen den Antrag. Der Antrag ist angenommen.

Antrag 4. Im § 8 ist hinter dem ersten Absatz einzufügen:

„Mitglieder, welche sich ihren Verpflichtungen aus entomologischen Tausch- oder Kaufgeschäften geflissentlich entziehen, sind — nach fruchtloser Mahnung durch den Vorsitzenden — ihrer Mitgliedschaft verlustig zu erklären, und ist dies in der Ent. Zeitschrift zu veröffentlichen."

Es stimmen mündlich 20, schriftlich 329, zusammen 349 Mitglieder für den Antrag und mündlich 8, schriftlich 257, zusammen 265 Mitglieder gegen den Antrag. Der Antrag ist angenommen.

Antrag 5. Unter Wegfall des sechsten Absatzes des § 4 tritt an dessen Stelle:

„Die Rechnungsprüfung erfolgt durch eine Revisionskommission von 3 Mitgliedern, von denen keins dem Vorstande angehören und mindestens zwei nicht am Sitze des Vereins wohnhaft sein dürfen. Die Mitglieder erhalten außerhalb ihres Wohnorts gleiche Kompetenzen wie die Vorstandsmitglieder."

Es stimmen mündlich 0, schriftlich 370, zusammen 370 Mitglieder für den Antrag und mündlich 24, schriftlich 381, zusammen 405 Mitglieder gegen den Antrag. Der Antrag ist abgelehnt.

Antrag 6. „Der Verein ist in das Vereinsregister einzutragen."

Es stimmen mündlich 4, schriftlich 141, zusammen 145 Mitglieder für den Antrag und mündlich 24, schriftlich 491, zusammen 515 Mitglieder gegen den Antrag. Der Antrag ist abgelehnt.

Antrag des Herrn Dannehl, damals in Gries-Bozen.

Antrag 7. „Sämtliche Inserate in der Zeitschrift sind ohne Ausnahme in gleichem Druck, mit gleicher Schrift zu setzen, nur die Namen bezw. Firmen der Mitglieder in fetterem (ebenfalls für alle gleichem) Druck. Umrandungen, Ausrücken einzelner Worte aus dem glatten Satz etc. sind unzulässig. Sämtliche Inserate sind, soweit sie 100 Zeilen übersteigen, voll mit 5 Pf. p. Zeile zu zahlen; auf je weitere 100 Zeilen wird ein um je 1 % steigender Rabatt, von 5 % angefangen, gewährt, also bei 100 Zeilen 5 %, bei 200 Zeilen 6 %, bei 300 Zeilen 7 % etc. bei jährlicher Abrechnung."

Bei Antrag 7, welcher mehrere Anträge zusammenfaßt, über welche man verschiedener Ansicht sein kann, richtet Herr Dr. von Rothenburg-Darmstadt an die Mitglieder die Mahnung, künftig alle Anträge so zu trennen und zu formulieren, daß eine Abstimmung mit einem runden „Ja" oder „Nein" möglich ist, wenn man sich nicht der Abstimmung enthalten will. Dieser Mahnung schließt sich die Generalversammlung an und beschließt, sie durch das Protokoll bekannt zu geben.

Es stimmen mündlich 0, schriftlich 124, zusammen 124 Mitglieder für den Antrag und mündlich 29, schriftlich 504, zusammen 533 Mitglieder gegen den Antrag. Der Antrag ist abgelehnt.

Antrag des Herrn Starke in Leipzig.

Antrag 8. „Der Reservefonds darf den Betrag von M. 8000,— nicht übersteigen, und haben die Ueberschüsse, soweit sie nicht als Entschädigung für die Vorstandsmitglieder Verwendung gefunden haben, nur zum Ausbau der Zeitschrift zu dienen, insbesondere als Honorar für wissenschaftliche Abhandlungen und Illustrationen."

Es stimmen mündlich 1, schriftlich 481, zusammen 482 Mitglieder für den Antrag und mündlich 26, schriftlich 153, zusammen 179 Mitglieder gegen den Antrag. Der Antrag ist angenommen.

Antrag der Herren Dornbusch-Potsdam und Herz-Berlin.

Antrag 9. „Tauschsendungen sind von den Vereins-Tauschstellen innerhalb zweier Monate zu regulieren."

Herr Andreas-Gonsenheim erklärt zu diesem Antrage, daß die Zeit für die Erledigung der Tauschsendungen in allen denjenigen Fällen zu kurz sei, in welchen nur gewöhnliche Sachen angeboten werden. Durch die Annahme des Antrages werden die Tauschleiter gezwungen, Angebote gewöhnlicher Arten abzulehnen, damit sie nicht in Gefahr kommen, diese Sachen als Ladenhüter behalten zu müssen.

Es stimmen mündlich 0, schriftlich 359, zusammen 359 Mitglieder für den Antrag und mündlich 27, schriftlich 235, zusammen 262 Mitglieder gegen den Antrag. Der Antrag ist angenommen.

Antrag der Sektion Berlin.

Antrag 10. „Die Inseratenannahmefristen werden um 2 Tage verlängert."

Es stimmen mündlich 0, schriftlich 80, zusammen 80 Mitglieder für den Antrag und mündlich 31, schriftlich 545, zusammen 576 Mitglieder gegen den Antrag. Der Antrag ist abgelehnt.

Anträge des Entomologischen Vereins „Apollo" zu Frankfurt a. M.

Antrag 11. § 3 Absatz 1 hat folgende Fassung zu erhalten:

„Zur Mitgliedschaft sind zugelassen alle Entomologen und Insektensammler. Anmeldungen zum Eintritt in den Verein sind an den Vorstand zu richten.

Die Anmeldungen neuer Mitglieder müssen im Vereinsorgan veröffentlicht werden.

Wenn binnen vier Wochen keine begründeten Beschwerden einlaufen (über unwürdiges oder unreelles Betragen, so daß das Ansehen und die Interessen des Vereins geschädigt würden), so muß der Angemeldete aufgenommen werden."

Herr Prümm-Frankfurt (Main) fragt an, ob die Abonnenten der Zeitschrift auch ein Anrecht auf freie Inserate haben. Der Vorsitzende erwidert, daß den Abonnenten kein Anspruch auf Freizeilen zusteht.

Es stimmen mündlich 24, schriftlich 464, zusammen 520 Mitglieder für den Antrag und mündlich 0, schriftlich 137, zusammen 137 Mitglieder gegen den Antrag. Der Antrag ist angenommen.

Antrag 12. Zu § 4: „Der Vorstand besteht aus dem Vorsitzenden, dem Kassierer, dem Schriftführer und zwei Beisitzern."

Es stimmen mündlich 27, schriftlich 464, zusammen 491 Mitglieder für den Antrag und mündlich 0, schriftlich 136, zusammen 136 Mitglieder gegen den Antrag. Der Antrag ist angenommen.

Antrag 13. Zu § 4 Abschnitt 3 bei Kassierer tritt folgender Zusatz:

„*Außerordentliche* Zahlungen darf der Vorsitzende nur bis zur Höhe von 200 M. bewilligen.

Bis zur Höhe von 500 M. muß der Gesamtvorstand in Guben bestimmen, doch ist bei Ausgaben in dieser Höhe dem Ausschuß Mitteilung zu machen. Bei außerordentlichen Ausgaben von über 500 M. ist die Zustimmung des Ausschusses einzuholen."

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Im Anschluß an das vorstehende Protokoll wird bekannt gegeben, daß sämtliche von der General-Versammlung zu Beisitzern und Ausschuß-Mitgliedern gewählten Herren die Wahl angenommen haben.

Zur Vornahme der notwendig gewordenen Ersatzwahl und zur Beschlußfassung über die im Protokoll mitgeteilte Geschäftsordnung liegen der heutigen Nummer Abstimmungskarten bei, und die Mitglieder werden ergebenst gebeten, im Interesse des Vereins noch einmal ein kleines Opfer dadurch zu bringen, daß sie diese Karte ausgefüllt und unterschrieben bis zum 15. November d. J. zurücksenden. *P. H.*

Quittungen.

Für das Vereinsjahr 1905/1906 ging ferner ein:

Der Jahresbeitrag mit 6 M. von No. 5 901 1486 1664 3029 3189 3226 3234 3259 3987 und 4025.

Der Beitrag für das 1. Halbjahr mit 3 M. von No. 2949 3561 und 3817.

Der Beitrag für das 2. bis 4. Vierteljahr mit 4,50 M. von No. 2040 3962 3981 3982 3983 3984 3985 3986 3988 3989 3991 3992 3995.

Der Beitrag für das 2. Halbjahr mit 3 M. von No. 38 95 169 180 186 190 193 259 414 457 540 585 637 668 731 781 790 801 808 812 826 850 886 896 898 940 943 1008 1021 1091 1107 1116 1130 1167 1174 1177 1199 1200 1241 1258 1283 1286 1307 1337 1347 1374 1401 1412 1448 1490 1491 1493 1494 1500 1517 1525 1584 1605 1623 1638 1682 1745 1751 1757 1767 1773 1775 1788 1790 1798 1822 1830 1839 1846 1859 1861 1909 1911 1912 1915 1921 1950 1957 2002 2044 2047 2050 2055 2067 2068 2069 2127 2178 2202 2203 2227 2255 2285 2298 2307 2315 2327 2337 2349 2389 2392 2398 2427 2434 2439 2447 2449 2468 2481 2482 2496 2503 2518 2527 2549 2551 2555 2560 2562 2572 2575 2584 2599 2606 2610 2618 2623 2631 2636 2646 2648 2649 2661 2666 2669 2670 2689 2692 2705 2712 2718 2720 2747 2751 2760 2763 2773 2788 2781 2788 2790 2794 2798 2810 2815 2817 2818 2820 2824 2829 2832 2869 2870 2871 2874 2877 2882 2885 2892 2900 2902 2904 2911 2914 2915 2926 2935 2937 2960 2962 2973 2991 2999 3012 3031 3044 3053 3060 3063 3071 3073 3074 3076 3078 3083 3095 3114 3116 3118 3122 3129 3145 3151 3156 3159 3160 3167 3184 3202 3207 3213 3223 3245 3246 3249 3256 3258 3267 3273 3296 3302 3303 3314 3317 3318 5322 3327 3336 3343 3350 3353 3355 3361 3373 3375 3376 3383 3387 3391 3392 3401 3402 3408 3410 3417 3418 3419 3421 3424 3434 3437 3439 3443 3445 3450 3452 3455 3457 3459 3466 3469 3470 3475 3476 3477 3479 3485 3489 3493 3496 3498 3502 3504 3505 3506 3507 3511 3512 3514 3523 3524 3526 3530 3532 3535 3545 3547 3548 3551 3553 3554 3559 3567 3570 3571 3572 3573 3574 3576 3578 3579 3586 3587 3590 3593 3599 3603 3604 3606 3607 3608 3611 3613 3615 3620 3623 3626 3627 3629 3632 3641 3644 3652 3659 3660 3665 3668 3674 3677 3681 3683 3689 3692 3694 3701 3707 3709 3712 3713 3716 3719 3720 3723 3724 3729 3730 2732 3734 3739 3741 3742 3743 3747 3751 3752 3753 3754 9755 3761 3763 3767 3772 3774 3775 3777 3778 3779 3781 3783 3784 3785 3789 3791 3792 3793 3794 3803 3809 3811 3814 3821 3823 3825 3827 3828 3829 3830 3835 3836 3838 3839 3841 3847 3849 3851 3859 3865 3866 3868 3874 3876 3878 3879 3889 3897 3900 3904 3905 3906 3911 3913 3928 3932 3934 3935 3939 3942 3944 3945 3950 3951 3964 3990 3993 3996 3997 3998 3999 4000 4001 4002 4003 4004 4005 4006 4007 4008 4009 4010 4011 4012 4013 4014 4015 4016 4017 4018 4019 4020 4021 4022 4023 4024 4026 4027 4028 4029 4030 4031 4032 4033 4034 4035 4036 4037 4038 und 4039

Das Eintrittsgeld mit 1 Mark von No. 3981 3882 3983 3984 3985 3986 3987 3988 3989 3990 3991 3992 3993 3994 3995 3996 3997 3998 3999 4000 4001 4002 4003 4004 4005 4006 4007 4008 4009 4010 4011 4012 4013 4014 4015 4016 4017 4018 4019 4020 4021 4022 4023 4024 4025 4026 4027 4028 4029 4030 4031 4032 4033 4034 4035 4036 4037 4038 und 4039.

Guben, Sand 11, den 25. Oktober 1905.

Der Kassierer *Gustav Calließ.*

Dütenfalter.

Die grosse südamerikanische Sphingide *Pseudosphinx tetrio* ♂ 0,50, ♀ 1,20, Paar 1,50 M.

Morpho anaxibia, ♂ glänzend blau, mit blauem Körper I a 2,75, II a. 1,75 M.

Morpho epistrophis, sehr zart gefärbt, Ia ♂ 1,25, ♀ 1,50, IIa ♂ 0,75 M.

Morpho hercules, kräftig braun, gross, Ia ♂ 2,25, ♀ 2,50, M.

Morpho achillidis, glänzend blau, mit breitem, schwarzem Rande, ♂ 1 M.

Porto und Verpackung (Muster ohne Wert) bei Voreinsendung 30 Pf.

Ernst A. Böttcher,
Naturalien- und Lehrmittelanstalt,
Berlin C. 2, Brüderstr. 15.

Naturgeschichte der Deutschen Käfer
von Karl Schenkling,
sehr gut erhalten, gibt ab zum Preise von 12,50 M. franko oder im Tausch gegen bessere europ. Coleopt. oder Lepidopteren.

E. R. Naumann, Mittelbach,
Bez. Chemnitz.

Coleopterologen, Achtung!

Von meiner heurigen Reise nach der Wüste Sahara zurückgekehrt, offeriere ich:

Ia Sahara-Coleopteren

pro Centurie 15—20 M. in ca. 50 determinierten Arten, dabei gute Caraben- u. Cerambyx-Arten.

A. Neuschild, Berlin SW. 61.

Auswahlsendungen.

!! 100 verschiedene Käfer genad. 3 M. 100 versch. Schmetterlinge gesp. 8 M. netto in tadell Exempl. liefert

G. Schreiber, Walddorf i. S.

Authia 6-maculata ex Sahara, eigene Ausbeute 1905, nach Grösse u. Qualität 0,50 bis 2 M.

A. Neuschild, Berlin SW. 61.

Bevor Sie Ihre Sammlung

exotischer Käfer vervollständigen, bitte ich Sie, meine Preisliste zu vergleichen oder Auswahlsendung zu verlangen. Ich besitze eines der grössten Lager, meine Preise sind billig und meine 60 verschiedenen Serien und Centurien finden überall grösste Anerkennung. Kauf und Tausch stets angenehm.

Friedr. Schneider,
Berlin NW., Zwinglistrasse 7 II.

Käfer-Weltcenturie.

100 genadelte Käfer, mit wunderschönen Exoten darunter, der grösste Teil mit genauem Namen versehen und sämtlich gedruckte Vaterlandsetiquetten tragend, aus vielen Ländern der Erde zusammengestellt, nur 10 M. Porto und Verpackung 1,50 M. extra. Voreinsendung oder Nachnahme. Diese Käferweltcenturie wird nicht im Tausch gegeben und nicht zur Ansicht versandt.

Wilhelm Neuburger, Berlin S.,
Luisenufer 45.

Oryctes nasicornis-

Puppen, zur Erzielung der verschiedenen Käferstadien, in guten, lebenden Stücken zu haben. Dtzd. 3 M., Porto besonders.

R. Fiebig, Oranienburg, Schützenstr. 4 a.

Deutsch-Ostafrika.

Aus dem Innern erhielt ich grosse Sendungen von Colepteren und beabsichtige, dieselben für bill. Preis abzugeben. Es bietet sich besond. auch für Spezialisten Gelegenheit zum Erwerb neuen Materials. Ich bitte um nähere Angabe der Wünsche.

Hintz, Berlin SW., Katzbachstr. 12.

Coleopteren

in grosser Anzahl, bar mit 70 % Rabatt, oder im Tausch gegen mir konven. Coleopteren oder Lepidopteren, gibt ab

E. R. Naumann, Mittelbach b. Chemnitz.

Sammlungen

exotischer Käfer kaufe stets zu reellen Preisen *Friedr. Schneider*,
Berlin NW. Zwinglistr. 7, II.

Von meiner diesjährigen Reise in Asturien (Nord-Spanien)

gebe ab in gezogenen Exemplaren, gesp.:

Arctia ab. esperi 4 M.,

sowie folgende

Käfer:

Chrysocarabus lineatus 1,50, Hadocarabus macrocephalus 2,50, Carabus deyrollei (goldig) 1, desgl. (schwarz) 1,50, C steuarti 1, C. nem. v. prasinotinctus 0,75, C. nem. var. schwarz 1, Rbabdotocarab. var. costatus 0,25, Cicindela var. farellensis (braunrot) 1, Cic. var. maroccana 0,25, Systenocerus spinifer 10 M Porto und Verp. excl., Versand nur gegen Nachnahme oder Voreinsendung des Betrages.

A. Kricheldorff, Berlin SW. 68,
Oranienstrasse 116.

Käfer.

Eine Koll. ansehnlicher, sehr guter exot. und mittelasiat. K. in tadelloser Verfassung billig zu verkaufen, entw. ganz oder geteilt. Dieselbe enth. u. a. Mantichora tibialis, Peridexia hilaris, Discoptera komarowi, Dioctes concinnus, Chalcosoma atlas ♂ gross, Agestrata dehaani, Jumnos ruckeri, Eudicella euthalia, Sternocera pulchra u. chryid., Macrotoma heros, Macrodontia cervicornis, Fruhstorferia 6-macul., Catoxantha bicolor etc. 100 Spezies in 200 Ex.

E. Geilenkeuser, Elberfeld,
Strassb. Str. 25.

Carabus,

bessere Arten, sowie exot. Käfer aller Art, einzelne Stücke u. Originalsendungen kauft stets

Friedr. Schneider, Berlin NW.,
Zwinglistr. 7, II.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Entomologische Zeitschrift

Jahr/Year: 1905

Band/Volume: 19

Autor(en)/Author(s): diverse

Artikel/Article: Vereins-Angelegenheiten 155-156